Nach den Kämpfen Spaghetti satt

Marc Jaufmann vom JC Schwenningen Sieger / Denis Jäckle Zweiter

Der letzte Wettkampf vor den Sommerferien und zugleich die Chance für Wettkampfanfänger zu zeigen, was sie schon drauf haben, war auch diesmal wieder das „Spaghettiturnier" in Pfaffenweiler.

Marc Jaufmann (vorne) gewann in Pfaffenweiler in seiner Altersklasse. Foto: Privat

Fünf junge Schwenninger Judoka gingen im VS-Stadtbezirk ins Rennen. Marc Jaufmann konnte sein gutes Resultat vom letzten Jahr noch steigern und erreichte diesmal den ersten Platz. In der jüngsten Altersklasse U 10 werden die Teilnehmer in gewichtsnahe Gruppen mit maximal fünf Kämpfern eingeteilt, um einerseits jedem Akteur ausreichend Kampfmöglichkeiten zu bieten, anderseits bei einem zu großen Andrang die Kinder nicht zu überfordern.

Dominik Adolf (bis 27 Kilo) hatte im ersten Kampf wenig Chancen, indem seine Angriffe stets vereitelt wurden. Den zweiten Gegner beherrschte er dagegen klar mit O-sotogari (Außensichel). Die dritte Begegnung war ausgeglichen. Für einen weiteren Sieg reichte es aber nicht, und so blieb für Dominik Platz drei. Marlon Blazic (bis 33 Kilo) kämpfte zum ersten Mal und zeigte viel Biss. Gegen seine erfahrenen Gegner musste er einige Würfe und Konter einstecken, schaffte es aber auch einmal zu werfen und einen kleinen Vorsprung zu holen. Ergebnis: kein Sieg, aber dennoch Platz drei und hinterher Spaghetti für Marlon.

Letztes Jahr noch auf dem zweiten Platz, hatte diesmal Marc Jaufmann (bis 42 Kilo) mit seinem O-Goshi (Hüftwürf) in für viele ungewohnten und somit überraschenden Linksausführung alle Gegner im Griff und gewann die Goldmedaille seiner Klasse.

Die Altersklasse U 15 darf schon mehr: Das Repertoire an Kampftechniken ist größer, Kontertechniken sowie Armhebel kommen hinzu. Gekämpft wird üblicherweise im Doppel-K.o.-System, das heißt nach zwei Niederlagen scheidet man aus. Dies traf beispielweise für Michael Jäckle in einer der teilnehmerstärksten Klasse (bis 37 Kilo) zu. Die Würfe seiner routinierten Gegner konnte er nicht abwehren und am Boden gab es für ihn leider keine Möglichkeiten, sich aus den abschließenden Haltegriffen zu befreien.

Sein Bruder Denis Jäckle (Gelbgurt, bis 42 Kilo) stand jedes Mal höheren Gürtel gegenüber. Schon im ersten Kampf bewies er, dass er sich dadurch nicht einschüchtern ließ. Wechselnde Führung und schließlich einen Punktsieg durch Haltegriff führte ihn in die zweite Runde. Dort setzte er sich ebenfalls mit einem Haltegriff im Bodenkampf durch. Im Finale unterlag er jedoch der Erfahrung eines Grüngurts, der ihn mit Juji-gatame (Armhebel) zu Kampfaufgabe zwang. Dennoch toller Erfolg: zweiter Platz für Denis bei seiner zweiten Turnierteilnahme überhaupt.

Belohnt wurde bei dem Traditionsturnier in Pfaffenweiler jeder Teilnehmer nach dem Ende mit einer Portion Spaghetti Bolognese, daher auch der Name dieses Pokalturniers für den Judonachwuchs. eb